

Aktualitäten im Sozialversicherungsrecht

SGHVR Jahrestagung – 2.09.2016

Basel

Gesetzgeber...

- **1. Januar 2016:**
 - **EFTA:** Die Bestimmungen (CE) Nr. 883/2004 und 987/2009 werden in Zukunft auch angewendet, um die unterschiedlichen Regelungen der sozialen Sicherheit der Mitgliedstaaten der EFTA zu koordinieren (CH – FL – NOR – ISL);
 - **Achtung:** die EU und die EFTA sind juristisch zu unterscheiden!!
- **1. Januar 2017:**
 - Inkrafttreten des revidierten UVG;
 - Inkrafttreten der Änderung des ZGB zur Aufteilung der beruflichen Vorsorge im Scheidungsfall:
 - Aufteilung der Vorsorge auch nach dem Eintritt eines Vorsorgefalls;
 - Neue Verpflichtungen zu Lasten der Vorsorgeinstitutionen;
 - Keine finanziellen Folgen für die Vorsorgeeinrichtungen?

Vernehmlassungsverfahren...

- Revision des ATSG: Start vorgesehen im November 2016
- Revision des ELG: Vernehmlassung abgeschlossen, Aufnahme eher gut;
- Revision IVG: Vernehmlassung abgeschlossen, Aufnahme durchzogen;
- Vernehmlassung zur Revision der KVV und der KLV über die Festlegung von Medikamentenpreisen und ihrer Rückerstattung in speziellen Fällen: im Gange

Bundesgericht...

Fall *Di Trizio vs. Schweiz* (EGMR 2.02.2016): das Schicksal der gemischten Methode wird sich erst mit dem Entscheid der Grossen Kammer klären

- Zur Erinnerung: die gemischte Methode zur Ermittlung des Invaliditätsgrades diskriminiert die Frauen;
- Diese Diskriminierung kann im Interesse der Versicherung gerechtfertigt sein;
- Vorliegend wurde der Grundsatz der Verhältnismässigkeit missachtet

Bundesgericht...

Ein bedenkliches Urteil: Nichtstuer sind nicht versichert! (9C_178/2015)

Einer Teilzeit arbeitenden Person, die in der restlichen Zeit nicht arbeitet, wird die Invalidität nach der üblichen Vergleichsmethode der Einkommen berechnet (Art. 16 ATSG). Der Invaliditätsgrad bezieht sich auf den Prozentsatz ihres Beschäftigungsgrads (100-prozentige Invalidität x 60-prozentiger Beschäftigungsgrad = 60-prozentige Invalidität).

- Was sind übliche Arbeiten?
- Ist die Invaliditätsversicherung noch immer eine Versicherung der ersten Säule?

Bundesgericht...

Zwei Entscheide, die Angst machen...

1. BGE 141 V 612

«Eine in der Schweiz wohnhafte KVG-Versicherte wird notfallmässig in Frankreich hospitalisiert. Sie muss nach französischem Recht einen Anteil von 20% an den Pflegekosten zahlen. Sie kann keine Rückerstattung von ihrer Krankenkasse verlangen, obwohl ihre Franchise und ihr Selbstbehalt für das Kalenderjahr bezahlt waren.».

- Teleologische Interpretation der Verordnungen (CE) Nr. 883/2004 und 987/2009?
- Prinzip des vorteilhafteren Landesrechts (Art. 12 FZA)?

Bundesgericht...

Zwei Entscheide, die Angst machen...

2. BGer 8C_765/2015 vom 4. März 2015 (Veröffentlichung vorgesehen)

«Ein arbeitsloser Versicherter, der zu 50 % arbeitsunfähig ist, 50% Arbeitslosenentschädigung und 100% Taggeld nach VVG gleichzeitig bezieht, muss die Bezüge der Arbeitslosenkasse zurück erstatten.»

- AVB des Privatversicherers (Summenversicherung)?
- Zusammenwirken Privat- und Sozialversicherer?
- Vorliegend handelt es sich nicht um eine Überentschädigung...
- Welche Folgen wird dieser Entscheid haben?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!